

Der Zufall ist ein weites Feld
Er waltet, wie es ihm gefällt.
Obgleich berufsbedingt ich kenne seine Launen,
bringt er mich immer wieder mal zum Staunen.
Das nur vorweg: den Braten hab' ich nicht gerochen,
dass auf der Kart' eine Dichter hat gesprochen!
Dass beide Dir widmen einen Reim,
kann Vorsehung, oder eben Zufall sein.

Das IMBI ist in Stadt und Land,
als Biometrie-Elite wohlbekannt.
Ob Q1-Kurs, ob Sommerschulen,
kaum jemand wagt mit uns zu buhlen
um Führerschaft in Sachen Lehre:
da kommt uns niemand in die Quere!
Bei papers, Studien, IMBI-Spirit
kommt weltweit eh kein anderer mit.

Dass das so ist, verdank' ich allen,
die täglich hier, wie die Vasallen,
mit Pflicht und Liebe danach streben
zu wuppen was uns aufgegeben.

Da gibt es welche, stets präsent,
im Rampenlicht und virulent.
And're hingegen zieh'n die Kreise
eher unauffällig und eher leise
im Hintergrund und ohne Show,
sie haben ihren eig'nen Flow.
Und oftmals ist es diese Spezies,
die sich als tiefgründ'ger erwies.

Wer's immer noch nicht hat geblickt:
Ich mein' Annette: hat's nun geklickt?
Und jetzt wird mir ganz eng die Kehle:
Annette, unsre IMBI-Seele,
hat heute ihren letzten Tag,
mein Herz ist nah am Vollausschlag.

Wer soll denn nun Faktoren jagen?
Wen soll'n wir wegen Büchern fragen?
Wer wird die Feste vorbereiten?
ganz ohne Deine Fähigkeiten!

Doch lass' das unsre Sorge sein,
und widme Dich nun Deinem Heim.
Genieße Deinen Pool im Garten,
vermehrte die USA-Fahrten.
Fahr' häufiger zum Sohnmann,
Berlin zieht Ruheständler an.
Lad' mehr Japaner zu Dir ein
Und zeige ihnen Meckesheim!

Uns bleibt: Dir auf den neuen Wegen
das allerbeste mitzugeben.
Die Rosen werden rötlich schimmern,
und soll'n Dich stets an uns erinnern!